

Das naturpädagogische Bildungsangebot Hof Neuseegaard

- 1. Langfristiges Bildungsangebot für Kinder**
- 2. Bildungsangebote für Schulklassen und Kindergärten**
- 3. Langfristiges Bildungsangebot für Familien**
- 4. Bildungsangebot für Erwachsene und Familien**
- 5. Fortbildungsangebote**
- 6. Erlebnispädagogisch orientierte Veranstaltungen für Kinder**

1. Langfristiges Bildungsangebot für Kinder

„Naturdetektive gesucht“ Die Jahreszeiten-Naturgruppe für Kinder

Findet 2 x im Monat statt, von 15 – 18 Uhr, Einstieg jederzeit möglich

Die Jahreszeiten- Naturgruppe bietet Kindern vielfältige Erlebnismöglichkeiten. Zu jeder Jahreszeit erforschen die Kinder die Tiere und die Natur auf dem Hof Neuseegaard, auf der Obstwiese, auf den wilden Weiden und im Wald, sind kreativ mit verschiedenen Naturmaterialien und erleben Abenteuer. Der Kurs fördert das soziale Verhalten untereinander und ist durch seine Ganzheitlichkeit an Sinnes- und Körper Erfahrungen entwicklungsfördernd für Körper und Geist. Natur tut Kindern gut und fördert „ganz nebenbei“ Empathie und Achtsamkeit für unsere Mitgeschöpfe. Durch ein Jahresprojekt kann bei Kindern ein Verständnis für Zusammenhänge und Kreisläufe in der Natur entstehen, was als Grundvoraussetzung für ein nachhaltiges Interesse an der Natur angesehen werden kann. Dies kann sich bei einem einmaligen Naturaufenthalt nicht entwickeln.

Es ist in der heutigen Zeit von großer Bedeutung, Kindern einen verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgang mit den uns überlassenen Ressourcen zu vermitteln. Nur so wird bei den Kindern die Grundlage für späteres umweltgerechteres Denken und Handeln, auch im Hinblick auf die nachfolgenden Generationen, geschaffen.

Die Kinder sollen wettergerecht gekleidet sein und möglichst keine Gummistiefel anziehen, außerdem sollen sie immer ein kleines Picknick mitnehmen. Alle Kinder sind über meine Berufshaftpflicht-Versicherung versichert.

2. Bildungsangebote für Schulklassen und Kindergärten

Der Naturlernort Hof Neuseegaard möchte die Themenfelder „gesunde, nachhaltige Ernährung“, „nachhaltiger Konsum“, „ökologische Landwirtschaft / ökologischer Gartenbau“, sowie „Biologische Vielfalt“ auf ganzheitliche und praxisorientierte Weise vermitteln.

Durch naturpädagogische Bildungsangebote kann ein bewusster Umgang mit Natur und Umwelt geschaffen werden, so dass die Grundlage für einen verantwortungsvollen Lebensstil gelegt wird. Dieser Lebensstil zeichnet sich durch eine nachhaltige Ernährung,- und nachhaltiges Konsumverhalten aus, sowie Empathie für unsere Mitgeschöpfe, die Tiere. Auch gewinnen die Schüler*innen die Erkenntnis, dass die Erhaltung und Verbesserung der biologischen Vielfalt von Tieren und Pflanzen für uns Menschen von großer Bedeutung sind.

Das Außengelände des Hofes ist sehr abwechslungsreich gestaltet und in unterschiedliche Räume gegliedert: Ackerflächen, Streuobstwiese, Naturgarten, großes Gewächshaus und ein Naturspielgelände. Hier bieten sich zahlreiche Möglichkeiten, die Natur zu erleben – und die dazugehörigen Arbeiten im Jahreslauf durchzuführen. Auf dem Hof leben Hühner, Bienen und zwei Katzen. Rinder stehen ganzjährig auf den wilden Weiden rund um den Winderatter See in direkter Nähe zu unserem Hof. Eine große Scheune dient als Aufenthaltsort bei besonderen Wetterlagen, hier können die Kinder handwerklich arbeiten, spielen und toben. Auf dem Hof ist eine Gästetoilette vorhanden.

2.1. Angebote für Schulklassen

Angebote rund um das Thema gesunde, nachhaltige Ernährung

1. „Frühstück für die Tiere und Klima-Frühstück für uns“

Um bei den Schüler*innen die Produktion und Wertschätzung von unseren Nahrungsmitteln nahezubringen, können sie vor dem Frühstück unsere Tiere kennen lernen und sie füttern. Einige Lebensmittel, die sie beim Frühstück verzehren werden, stammen von unseren Tieren. Je nach Jahreszeit werden die Schüler*innen Nahrungsmittel aus dem Garten und aus dem Gewächshaus für das Frühstück ernten. Auch hierbei wird ihnen deutlich, wie- und wo Nahrungsmittel wachsen. Durch das gemeinsame Frühstück erfahren sie, was Klimawandel bedeutet – und was der Klimawandel mit ihrem Frühstück (Ernährung) zu tun hat. Die Grundsätze einer gesunden und nachhaltigen Ernährung - und die Begriffe „Saisonalität“, „Regionalität“, „Ökologische Landwirtschaft“ und „fairer Handel“ werden altersgerechte Weise vermittelt.

2. „Das Glück der Freiheit“ -Artgerechte (Nutzt) Tierhaltung

Um unsere Ernährung sicherzustellen, halten wir Menschen (Nutzt)Tiere. Diese Tiere liefern uns Fleisch, Eier und Milchprodukte. In dieser Veranstaltung kommen die Schüler*innen in unmittelbarem Kontakt mit den (Nutzt)Tieren Huhn und Rind. Durch das Füttern,- Streicheln,- und das Beobachten der Tiere bekommen die Schüler*innen einen emotionalen Zugang zu den Tieren und erhalten gleichzeitig viele Informationen über die Lebens- und Verhaltensweisen der Tiere. So erfahren sie auf

anschauliche Weise, was artgerechte Tierhaltung bedeutet. Durch das Bearbeiten eines Forscherbogens können sie ihr neu erworbenes Wissen auf interessante Weise verfestigen. Durch diese Veranstaltung wird bei den Schüler*innen einerseits Respekt, Wertschätzung und Verantwortungsgefühl gegenüber unseren Mitgeschöpfen und unseren Lebensgrundlagen gefördert und zum anderen werden die ökologischen und sozialen Auswirkungen unseres Konsums von tierischen Lebensmitteln und die Art, wie wir Landwirtschaft betreiben müssen, diskutiert.

3. „Was macht der Prinz auf der Obstwiese?“ Obstwiesen – wertvoll für Mensch und Tier

Bei einem Besuch auf der Obstwiese lernen die Schüler*innen nicht nur die Vielfalt an Obstbäumen und ihre interessanten Herkunftsgeschichten kennen, sondern erleben gleichzeitig eine große Artenvielfalt an Tieren, die auf der Obstwiese Nahrung und Wohnraum finden. Sie erfahren, warum eine intakte Artenvielfalt für uns Menschen „lebensnotwendig“ ist. Die Schüler*innen werden je nach Jahreszeit in notwendige Tätigkeiten rund um die Bäume, bzw. in die Herstellung von Artenhilfsmaßnahmen für die Tiere, einbezogen: z.B. Totholzhecke aus Schnittholz aufschichten, Nisthilfe für Wildbienen bauen, Vogelnistkästen kontrollieren, Äpfel ernten und verarbeiten u.a. Durch diese Veranstaltung wird bei den Schüler*innen ein Bewusstsein für Ernährungs – und Konsumgewohnheiten sowie für die Erzeugung von Lebensmitteln geschaffen.

Das Lebensmittel „Obst“ eignet sich sehr gut, um die Themen „Nachhaltige Ernährung“ und „Nachhaltiger Konsum“ zu diskutieren und die Zusammenhänge zwischen lokalem Handeln und globalen Auswirkungen sichtbar zu machen.

Angebote rund um das Thema „Biologische Vielfalt“ am Winderatter See

1. „Naturdetektive auf wilden Weiden am Winderatter See“

Durch den Aufenthalt in der Natur der wilden Weiden rund um den Winderatter See und die unmittelbaren Naturerfahrungen mit Tieren wird bei Schüler*innen Interesse und Wertschätzung an ihrer unmittelbaren Umgebung mit seiner Tier- und Pflanzenwelt gefördert. Die einzigartige, vielfältige Natur rund um den Winderatter See mit ihren unterschiedlichen Lebensräumen für Tiere und Pflanzen bietet viele Möglichkeiten zum eigenen Forschen und Entdecken in der Natur. Durch die besondere geologische Beschaffenheit der wilden Weiden können die Schüler*innen kreativ werden mit den hier vorkommenden Naturmaterialien. Die Bedeutung einer intakten Artenvielfalt für uns Menschen- und wie der Mensch die Artenvielfalt fördern kann, wird hier gut sichtbar.

2. „Rund um den See“ Eine Erlebnis - Wanderung (1 Vormittag)

Die Schüler*innen erleben die einzigartige und vielfältige Natur rund um den Winderatter See. Sie durchqueren auf ihrer Wanderung die abwechslungsreichen Naturräume, die unterschiedlichen Tieren Wohnung, Schutz und Nahrung bieten. Neben interessanten naturkundlichen Aktionen zum Erforschen der Tiere bieten sich auch viele Möglichkeiten, die kulturgeschichtlichen und geologischen

Besonderheiten zu entdecken, die rund um den See zu finden sind. Dabei wird bei ihnen Interesse und Wertschätzung für die Tier- und Pflanzenwelt in ihrer unmittelbaren Umgebung geweckt. Auch die artgerechte, extensive Rinderhaltung und ihre positive Auswirkung auf Boden und Wasser, sowie die Bedeutung einer intakten Artenvielfalt für uns Menschen kann auf der Wanderung gut verdeutlicht werden. Mit den Naturmaterialien, die auf den wilden Weiden zu finden sind, können die Schüler*innen kreativ werden und das Picknick schmeckt in der Natur besonders gut.

2.2. Angebote für Kindergärten

Die Zukunft gestalten - kinderleicht!

Ein langfristiges Bildungsangebot macht Kinder für die Zukunft stark

1. Durch längerfristige Bildungsformate können Veränderungen bewirkt werden

Der Mensch hat die Erde verändert, so dass sich diese Veränderungen in der heutigen Zeit problematisch auf die Natur, die Umwelt, unsere Mitgeschöpfe, - sowie auf die soziale Gleichberechtigung auswirken. Deshalb ist es das Ziel unserer Bildungsarbeit, Menschen dabei zu unterstützen, eine lebenswerte Zukunft für die nachfolgenden Generationen mitzugestalten.

Der Bedeutung der Bildungsarbeit an einem Lernort, an dem Kinder praktische Erfahrungen sammeln können,- und mit allen Sinnen lernen können, muss deshalb ein hoher Stellenwert zugesprochen werden. Denn die großen Probleme unserer Zeit sind nur lösbar, wenn sich Menschen für sozial-ökologische Themenfelder begeistern -und interessieren, im Sinne von „Nur was ich kenne, werde ich lieben und schützen“. Eine sozial-ökologische Kursänderung in unserer Gesellschaft kann nur erfolgen, wenn Menschen die 17 globalen Entwicklungsziele verstehen und sie praktisch umsetzen können. Der Naturlernort Hof Neuseegaard möchte Kindergärten deshalb eine längerfristige Bildungskoooperation anbieten, die zukunftsgerichtet auf Bildung für nachhaltige Entwicklung wirkt und einen Beitrag zur Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele leistet. Die theoretischen Inhalte der 17 globalen Entwicklungsziele* werden in den Bildungsveranstaltungen praktisch, lebensnah und altersentsprechend vermittelt.

Das übergeordnete Ziel eines langfristigen Bildungsformates ist eine an der Nachhaltigkeit orientierte Gesellschaft und eine Einladung an die Kindergärten bei der Transformation zu einer nachhaltigen Lebensweise in ihren Einrichtungen selbst aktiv zu werden und eine Vorbildfunktion einzunehmen.

Im Gegensatz zu einem ein-maligen,- bzw. kurzfristigen Bildungsangebot, hat ein längerfristiges Bildungsformat folgende Vorteile für die Kinder:

- Es kann ein dauerhaftes Interesse an Natur und Umwelt bei den Kindern entfacht werden
- Es kann sich bei ihnen ein Verständnis für ökologische Zusammenhänge entwickeln
- Respekt, Wertschätzung und Verantwortungsgefühl gegenüber unseren Lebensgrundlagen,- unseren Mitgeschöpfen und den nachfolgenden Generationen stellt sich bei ihnen ein

- Die Erkenntnis, dass ich als Mensch Teil eines großen Netzwerkes bin und auf die Intaktheit dieses Gefüges angewiesen bin (Dienstleistungswert der Natur) stellt sich bei ihnen ein

Diese oben genannten Erkenntnisgewinne der Kinder sind zielführend für ein bewusst gelebtes Leben, eine Werterhaltung, durch die die Kinder Ungerechtigkeiten erkennen,- und die Folgen ihres eigenen Handelns verantworten - und verstehen können.

2. Der Naturlernort und seine vielfältigen Möglichkeiten für die Umweltbildung

Der Hof verfügt als ehemaliger landwirtschaftlicher Betrieb über ein sehr großzügiges Außengelände, das Kindern vielfältige Bewegungs- und Erfahrungsmöglichkeiten bietet. Hier befinden sich auch der 1000 qm große Naturgarten und ein knapp 200 qm großes Gewächshaus. Auf unserem Hof halten wir Hühner und Bienen, - auf den wilden Weiden lebt eine Rinderherde ganzjährig draußen, außerdem gehören zu unserem Hof zwei sehr menschenbezogene Katzen. In unmittelbarer Nähe zum Hof liegt eine Streuobstwiese mit ca. 25-30 Bäumen verschiedener Obstsorten. Die wilden Weiden rund um den Winderatter See sind wie ein riesengroßer Abenteuerspielplatz und voller interessanter Tiere. Das Gebiet grenzt direkt an unser Hofgrundstück an und ist auch für kleine Kinder leicht zu erreichen.

Unsere Bildungsangebote sind vorbildlich, denn wir leben Nachhaltigkeit in unserer Einrichtung: Die artgerechte Haltung von (Nutz)- Tieren, der eigene Anbau von ökologischen Nahrungsmitteln, die Förderung der Artenvielfalt im Natur- und Nutzgarten, die Bewirtschaftung einer Obstwiese. Wir achten bei allen Einkäufen auf nachhaltige Beschaffung, Müllvermeidung, Ressourcen- und klimaschonende Herstellung und auf faire Sozialstandards von Produkten aus dem globalen Süden.

Die Themenfelder unserer Bildungsangebote orientieren sich an den oben genannten Gegebenheiten, die der Hof und seine Umgebung uns bieten und an unserer eigenen Werterhaltung und unseren Nachhaltigkeitsbestrebungen:

- Gesunde, nachhaltige Ernährung und nachhaltiger Konsum
- Ökologischer Gartenbau/Ökologische Landwirtschaft
- Erhalt und Förderung der biologischen Vielfalt
- Klimaretter werden

3. Was zeichnet ein langfristiges Bildungsangebot des Hof Neuseegaard für Kinder aus?

Der Aufenthalt in- und der unmittelbare Kontakt mit der Natur, die Bewegungsmöglichkeiten und die sinnlichen Erfahrungen, sowie der Kontakt zu Tieren machen Kinder stark und glücklich. Der ganzheitliche Natur- und tierpädagogische Ansatz auf dem Hof Neuseegaard hat einen direkten Ansatz an der Lebenswelt und an den Interessen der Kinder und bietet ein breites Lern- und Erfahrungsfeld. Kinder können hier originäre Erfahrungen machen, die vielen von ihnen heute fehlen. So werden sie bei uns im Jahreslauf in alle anfallenden Tätigkeiten und Forschungsprojekte im Garten, auf der Obstwiese oder bei den Tieren rund um den Hof und auf den wilden Weiden einbezogen. Durch das Prinzip des „Learnig by doing“ bekommen die Kinder ein Bewusstsein für die Bedeutung des eigenen Handelns und ihr Selbstwertgefühl wird dadurch gestärkt. Durch die praktischen Tätigkeiten werden Selbständigkeit und Selbstorganisation gefördert. Das gemeinsame

sinn-erfüllende „Arbeiten“ oder Forschen in der Gruppe oder im Team, fördert Toleranz und Einfühlungsvermögen gegenüber anderen sowie das vorausschauende Planen.

Nur durch langfristige Projekte und eine innovative Methodenvielfalt können bei Kindern die oben beschriebenen Entwicklungs- und Lernprozesse in Gang gesetzt werden. Die Kinder beginnen, ihr Verhalten zu reflektieren und Wertschätzung gegenüber ihrer Umwelt zu empfinden. Dies ist die Grundlage, um mit ihnen „über den Tellerrand“ zu schauen, damit sie als Erwachsene den Zusammenhang zwischen ihrem lokalen Handeln und den globalen Auswirkungen erkennen können

4. Drei beispielhafte Projekte für eine Kooperation Kindergarten und Naturlernort

4.1 „Unser (Apfel) Baum“ - Das Obstwiesenprojekt-

Themenfelder in diesem Projekt sind:

- Ökologische Landwirtschaft
- Gesunde, nachhaltige Ernährung
- Nachhaltiger Konsum
- Klimaretter werden
- Förderung der biologischen Vielfalt

Beschreibung/Ziel:

Im Jahreslauf bauen die Kinder eine Beziehung zu Bäumen auf. Sie lernen unterschiedliche Bäume kennen und vertiefen ihre Kenntnisse über Bäume als Lebensraum für Tiere und welchen Nutzen Bäume für uns Menschen haben. Die Kinder lernen die Artenvielfalt – sowie die ökologischen Zusammenhänge auf einer Obstwiese kennen und erkennen so, dass eine intakte und ausreichende Artenvielfalt für uns Menschen lebensnotwendig ist. Sie „arbeiten“ und forschen im Jahreslauf auf der Obstwiese und erleben speziell den Apfelbaum. Sie stellen Artenhilfsmaßnahmen für Tiere her, bauen eine Totholzhecke, ein Baum wird gepflanzt, Bäume werden beschnitten und Äpfel werden geerntet und zu Saft und Marmelade verarbeitet. Durch ein soziales Apfel-Mango Saft-Projekt mit Mangopüree von den Philippinen lernen die Kinder viel über das Anbauland der Mangos - und über die Lebensweise der Menschen dort. Dabei entwickelt sich bei den Kindern ein Verständnis dafür, wie sich unser Konsumverhalten auf Menschen und Tiere in anderen Ländern auswirkt. Durch die Beschäftigung mit dem Obst entsteht bei den Kindern ein Verständnis, dass die Ernte oder der Kauf von regionalem, saisonalem Obst klimaschonend ist. Die Kinder erhalten am Ende des Projektes einen „Konsumführerschein“.



4.2. „Wild, weit, reich“ -Die Natur rund um den Winderatter See erforschen-

Themenfelder in diesem Projekt sind:

- Erhalt und Förderung der biologischen Vielfalt
- Ökologische Landwirtschaft/Artgerechte Tierhaltung
- Klimaretter
- Gesunde, nachhaltige Ernährung
- Nachhaltiger Konsum

Beschreibung / Ziel:

Im Jahreslauf lernen die Kinder die großartige Natur mit ihrer Vielfalt an Vögeln, Amphibien, Teichlebewesen und Insekten rund um den Winderatter See kennen. Die zahlreichen Tierarten leben in verschiedenen Lebensräumen und es gibt hier für die Kinder viele interessante Zusammenhänge zwischen den einzelnen Tieren zu erforschen. Sie erfahren dadurch, wie wichtig ein intaktes Netz der biologischen Vielfalt für die Tiere- und auch für uns Menschen ist. Durch die Beobachtung – und den Kontakt zu den Rindern auf den wilden Weiden, lernen die Kinder sehr viel über die Lebensweise von Rindern und entwickeln Empathie für die Tiere und ein Verständnis, was extensive Rinderhaltung bedeutet und warum diese Tierhaltung unser Klima schützt. Der Forscherrucksack ist voller wichtiger Materialien und ist immer dabei, er kommt auf verschiedenste Weise zum Einsatz: Keschern im Teich, Wasser, Böden, Rinderdung und Steine untersuchen, Insekten erforschen, Vögel beobachten, Gestalten mit Naturmaterialien u.v.m.

4.3. „Garten-Wunder-Welt“ -Das Garten- und Tier Projekt-

Themenfelder in diesem Projekt sind:

- Ökologischer Gartenbau
- Gesunde, nachhaltige Ernährung
- Nachhaltiger Konsum
- Klimaretter werden/Klimafrühstück
- Förderung der biologischen Vielfalt
- Artgerechte Tierhaltung



Beschreibung / Ziel:

Im Jahreslauf „arbeiten“ und forschen die Kinder in der Obstwiese, sie bauen selber Nahrungsmittel an und verarbeiten sie. Außerdem sammeln sie Wildkräuter und bereiten daraus etwas zu. Sie erforschen die Artenvielfalt an Tieren im Garten und den Boden und das Wasser, ohne die die Pflanzen nicht wachsen können und die gleichzeitig auch unsere Lebensgrundlagen sind. Ein selbst angebautes Nahrungsmittel vermittelt den Kindern Wertschätzung und Achtung für unsere Nahrung. Die Kinder lernen unsere (Nutz) – Tiere kennen und helfen bei Arbeiten rund um die Tiere mit. Dabei erfahren sie, welche Nahrungsmittel wir den Tieren zu verdanken haben. Bei einem Klimafrühstück schmecken die selbst geernteten Nahrungsmittel besonders gut, gleichzeitig erfahren die Kinder dabei, was regional, saisonal und fair-trade bedeutet und warum diese Lebensmittel klimaschonend sind. Die Kinder erhalten am Ende dieses Projektes einen „Konsumführerschein“

Naturpädagogische Einzelveranstaltungen für Kindergärten zu verschiedenen Themen

1. Lebensraum Wilde Weiden/Teich/Wiese/Garten

„Mit dem Forscherrucksack auf die wilden Weiden“

Verschiedene interessante Materialien aus dem Forscherrucksack laden die Kinder dazu ein, die Artenvielfalt an Tieren und Pflanzen rund um den Winderatter See während einer Erlebnis-Wanderung zu erforschen, bzw. besser kennenzulernen: Keschern im Teich, Insekten in der Wiese finden, unterschiedliche Steine erkennen, töpfern mit Lehm, Vögel beobachten und Spannendes über die Rinder auf den wilden Weiden erfahren.

„Der Wiesenwichtel und sein schwerster Fall“

Der Wiesenwichtel benötigt die Hilfe der Kinder, um einen schwierigen Fall zu lösen. Die Kinder helfen ihm und gemeinsam erkunden sie die Wiese und lernen dabei spielerisch Tiere und Pflanzen in der Wiese kennen. Am Ende können sie den Fall lösen und die Kinder erhalten ein Geschenk. Dieses Naturerlebnis vermittelt kleinen Kindern einen spannenden Einblick in den Lebensraum Wiese.

„Abenteuer erleben wie bei Petterson und Findus“

Bei uns auf dem Hof Neuseegaard und auf den wilden Weiden ist es fast so, wie bei Petterson und Findus. Hier leben Katzen, Kühe, Hühner und Bienen. Ein „Besuch“ bei den Tieren und das unmittelbare Erlebnis mit ihnen, bringt den Kindern auf spielerische und abwechslungsreiche Weise die Lebensweise der Tiere – und die Themen Ernährung und artgerechte Tierhaltung nahe. Mit dem gemeinsamen Pfannkuchen backen -und essen wird der Vormittag beendet.

„Nur ein Tag“

Die Abenteuer, die die kleine Eintagsfliege gemeinsam mit dem Fuchs und dem Wildschwein erleben, werden die Kinder in ihren Bann ziehen. Durch das selbständige Forschen und Keschern erleben sie die große Vielfalt an unterschiedlichen Wasserlebewesen und Amphibien im Teich und erfahren dabei etwas über die Lebensweise der Eintagsfliege und vieler anderer Tiere, die im - und am Teich leben.

„Die Kräuterdetektive im Frühling“ (Frühling)

Als „Kräuterdetektive“ gehen die Kinder auf die Suche nach essbaren Wildkräutern. Anschließend wird etwas Leckeres aus den gesammelten Wildkräutern zubereitet. Die Kinder erfahren auf interessante und spielerische Weise, wie wichtig die Artenvielfalt der Pflanzen für uns Menschen ist und wie einfach es ist, sich saisonal und regional zu ernähren.

2. Lebensraum Wald

„Mein lieber Specht“

Dieses Walderlebnis widmet sich dem Specht. Es beschäftigt sich mit seiner besonderen Bedeutung für das Ökosystem Wald. Durch abwechslungsreiche Spiele,- Aktionen und kreatives Gestalten werden den Kindern die Lebensweise des Spechtes und vieler anderer Waldtiere nahegebracht.

„Professor Wurzelzweig und sein schwerster Fall“

Professor Wurzelzweig muss einen schweren Fall lösen. Die Kinder helfen ihm dabei und gemeinsam erkunden sie den Wald und lernen seine Tiere und Bäume kennen. Am Ende kann der Fall gelöst werden und die Kinder bekommen ein Geschenk. Dieses Naturerlebnis vermittelt kleinen Kindern auf spielerische Weise die Bedeutung des Lebensraums Wald für Tiere und für uns Menschen- und dass uns der Wald überall im Alltag begegnet.

„Frederick und seine Vorräte“

Gemeinsam mit der Maus Frederick sammeln die Kinder Früchte und Farben. Durch Spiele und kreatives Gestalten wird ihnen die Vielfalt an Früchten, Bäumen und Sträuchern- und ihre wichtige Bedeutung als Ernährungsgrundlage für Tiere und Menschen bewusst gemacht.

3. Lebensraum Obstwiese

„Nichts wie raus auf die Obstwiese“ (Ganzjährig)

Die Obstwiese ist voller Leben: In den verschiedenen Stockwerken der Obstbäume finden viele unterschiedliche Tiere Nahrung, Schutz und Wohnraum. Durch eigenes Forschen und Entdecken lernen die Kinder auf spielerische und erlebnisreiche Weise Bäume und Tiere auf der Obstwiese kennen, sowie die wichtige Bedeutung der Insekten, die die Bäume bestäuben. Im Herbst besteht die Möglichkeit, gemeinsam Äpfel zu pflücken und Apfelsaft zu machen.

4. Lebensraum Ostsee

„Der Riese am Strand“ (Frühling, Sommer, Herbst)

Die große Vielfalt an Tieren und Pflanzen, das sind die Schätze der Ostsee. Durch das eigene Forschen und Entdecken und die spielerisch-kreative Beschäftigung mit Naturmaterialien, werden den Kindern die Tiere und Pflanzen,- sowie die Entstehungsgeschichte und die Probleme der Ostsee auf abwechslungsreiche Weise nahe gebracht. Zum Ende der Veranstaltung werden wir darüber sprechen, was jede*r von uns tun kann, um den Zustand der Ostsee zu verbessern.

Information zu den Einzelveranstaltungen:

Unsere Bildungsangebote weisen eine hohe Methodenvielfalt auf und sind auf das jeweilige Alter der Kinder zugeschnitten. Die Themen „Gesunde und nachhaltige Ernährung, nachhaltiger Konsum, Erhalt und Förderung der biologischen Vielfalt, ökologische Landwirtschaft/ökologischer Gartenbau und artgerechte Tierhaltung“ werden in unsere Angebote eingebunden. Alle Veranstaltungen können auch außerhalb vom Hof Neuseegaard und dem Winderatter See angeboten werden.

3. Langfristige Bildungsangebote für Familien

„Naturzeit für uns“

Der Kurs richtet sich an Erwachsene und Kinder, die gemeinsam „wert“-volle Zeit in der Natur verbringen möchten. Durch die gemeinsamen Erlebnisse sammeln sie im Laufe des Jahres einen „Schatz“ an Naturerfahrungen. Gemeinsam draußen sein, fördert die kindliche Entwicklung, frischt nebenbei die Naturkenntnisse auf und macht frei und glücklich, denn die Natur gibt uns etwas, ohne etwas dafür zu verlangen. Themen und Inhalte sind an die Jahreszeiten angepasst, das hautnahe Naturerlebnis, sowie das Forschen und Entdecken, sowie das kreative Schaffen stehen im Vordergrund. Durch die regelmäßigen Naturaufenthalte kann sich ein nachhaltiges Interesse an Natur- und Umweltthemen einstellen, was langfristig zu einer Verhaltensänderung in Bezug auf einen nachhaltigen Lebensstil führen kann. Die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele werden praxisnah in die Veranstaltungen einbezogen, indem den Teilnehmern z.B. Rezepte zum Nachkochen, Anleitungen für einen bienenfreundlichen Garten oder Bestimmungstabellen u.v.m. am Ende der Veranstaltung mitgegeben werden.

Der Jahreskurs „Naturzeit für uns“ findet 1 x im Monat statt und dauert 3 Stunden. Der Kurs findet auf dem Hof Neuseegaard, in Flensburg und Harrislee statt. Eine Anmeldung ist jederzeit möglich. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die einzelnen Veranstaltungen stehen im Jahresprogramm 2023 auf unserer Homepage unter „Home“.

4. Bildungsangebote für Erwachsene und Familien

Das Jahresprogramm für Familien ist unter „Home“ auf unserer Homepage zu finden

5. Fortbildungsangebote für Erwachsene

1. Pimpinelle, Pastinake und Püree“ - Nachhaltig und gesund kochen für kleine Kinder-

Diese Fortbildungsveranstaltung besteht aus zwei Teilen (Frühjahr und Herbst) und möchte den Teilnehmer/innen Lust darauf machen, für kleine Kinder gesund und nachhaltig zu kochen. Dabei bedeutet nachhaltig kochen, zu wissen, wo das Essen herkommt und welche Zusammenhänge zwischen der eigenen Ernährung, bzw. Konsum und ihren Auswirkungen auf Menschen, Tiere und Umwelt bestehen. Die vorhandenen Gegebenheiten des Hof Neuseegaard eignen sich sehr gut, um das Thema Ernährung Praxis – und handlungsorientiert zu bearbeiten.

Inhalt der Fortbildungsveranstaltung Teil I

- Auf dem Hof forschen wir im Gemüse- und Kräutergarten, auf der Obstwiese und bei den „Nutz“-Tieren, woher das Essen kommt
- Wie lege ich auf einfache (preiswerte) Weise einen Garten an, der Kindern Spaß macht, Tiere in den Garten lockt und pflegeleicht ist
- Anbaumethoden von „einfachen“ Gemüsesorten, die schnell wachsen
- Wie kann ich kleine Kinder in die Gartenarbeit einbeziehen
- Nahrung aus der Natur: Was wächst im Frühjahr am Wegrand, im Knick, im Wald und was kann man daraus zubereiten
- Wir bereiten gemeinsam ein leckeres Mittagessen aus verschiedenen Wildkräutern zu
- Theoretische Grundlagen, gesunder, nachhaltiger Ernährung (Teil 1)
- Erfahrungsaustausch, Feed-back Runde, Rezepte für Gerichte mit Wildkräuter

Inhalt der Fortbildungsveranstaltung Teil II

- Wir bereiten gemeinsam ein „Klimafrühstück“ zu
- Artenvielfalt im Gemüse – und Kräutergarten kennenlernen
- Sinnesschulung im Kräutergarten
- Erntezeit rings um uns herum in der Natur und auf der Obstwiese
- Was kann man alles aus Früchten herstellen und wie kann ich kleine Kinder einbeziehen
- Theoretische Grundlagen, gesunder, nachhaltiger Ernährung (Teil 2)
- Erfahrungsaustausch, Feed-back Runde, Rezepte und Möglichkeiten zum Klimafrühstück

1. „Was blüht, wächst und ruft denn da?“ –

Bäume, Sträucher, Pflanzen und Tiere erkennen und bestimmen lernen

Diese Fortbildungsveranstaltung möchte den Teilnehmer/innen auf vielfältige und interessante Weise die Natur und deren Geheimnisse nahebringen. Durch verschiedene Forschungsaktionen können Naturkenntnisse erworben, bzw. aufgefrischt werden: unterschiedliche Baumarten und ihre Merkmale, essbare Pflanzen und was man daraus zubereiten kann, blühende Sträucher am Wegrand,

Vögel an ihrem Gesang erkennen, achtsam werden für kleine Wunder u.v.m. Durch Geschichten, Bilder, Lieder und Bastelmöglichkeiten für kleine Kinder werden die erworbenen Kenntnisse vertieft.

Die Teilnehmer erhalten eine Auswahl an Bestimmungstabellen zu den verschiedenen Naturthemen.

2. „Einfach mal andere Wege gehen“

Naturpädagogische Möglichkeiten im Winter für Kinder von 1-6 Jahren

Die Teilnehmer/innen dieser Fortbildungsveranstaltung lernen verschiedene Möglichkeiten kennen, wie man auch in der kalten Jahreszeit mit kleinen Kindern eine erlebnisreiche Zeit in der Natur verbringen kann. Erlebnispädagogische Elemente, bei denen die Kinder in Bewegung sind, werden durch Selbsterfahrung vermittelt, weitere Inhalte sind Spiele und unterschiedliche Forschungsaktionen, sowie kreativ sein mit Naturmaterialien im Winter.

3. „Plastikfrei durchs Kleinkindalter“

Die Fortbildung „Plastikfrei durchs Kleinkindalter“ möchte den Teilnehmer*innen im theoretischen Teil Fakten zum Problem mit unserem Kunststoff-Müll vermitteln, - sowie die Auswirkungen auf Mensch und Natur darstellen. Anhand zahlreicher Beispiele werden im 2. Teil der Fortbildung Anregungen zur Plastikvermeidung, - bzw. Reduzierung vorgestellt. Diese Beispiele haben einen konkreten Bezug zum Alltag mit kleinen Kindern. Im anschließenden praktischen Teil werden die Teilnehmer*innen verschiedene Dinge aus herstellen, die gekauft, Plastik enthalten hätten. Zum Abschluss erhalten die Teilnehmer*innen Rezepte zur Herstellung von plastikfreier Kosmetik/Reinigungsmittel.

6. Erlebnispädagogisch orientierte Veranstaltungen auf dem Hof Neuseegaard

Die Beschreibung der Naturgeburtstagsfeiern ist unter „Naturerlebnisse“ auf der Homepage zu finden.

Sommerferienprogramme werden unter „Naturerlebnisse“ auf der Homepage beschrieben.